



Projektbeschreibung

LAG-Name: LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: _____
Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name *Ansprechpartner/-in*

Ortsteil, Straße, Hausnummer *PLZ, Ort*

Telefon *E-Mail*

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Dirtpark Manching

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Es gibt in Pichl bei Manching ein 1500 qm großes Gelände auf dem ein Dirtpark errichtet werden soll. Dadurch entsteht ein attraktives Freizeit- & Sportangebot für die Region in Manching und der Nachbargemeinden. Der geplante Dirtpark soll Kinder bis junge Erwachsene begeistern und somit ein nachhaltiges Konzept bieten. Die Motivation geht von Jugendlichen und einer Bürgerinitiative aus, die in die Planung integriert wurden und beim Bau und Instandhaltung unterstützen werden.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Im Markt Manching und seinen Nachbargemeinden ist das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche sehr reduziert. So fehlt es zum Beispiel an Sportstätten für Basketball, Skaten oder Biken.

Die Initiative für einen Bike-Park an dem geplanten Gelände gab es schon einmal vor 16 Jahren durch einen engagierten Elternverein, aber leider war das Konzept nicht nachhaltig.

Ein attraktives Angebot für Mountainbiker zu schaffen, mit einem nachhaltigen und zeitgemäßen Konzept und einer breiten Zielgruppe, das ist der neue Ansatz einer motivierten Initiative von Jugendlichen, Bürgern und des Marktes Manchings.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Ziel des Projekts ist die Schaffung eines frei zugänglichen Sport- und Freizeitangebots für Kinder, Jugendliche und Erwachsene um neue Möglichkeiten für Bewegung, Begegnung und soziale Integration zu bieten. Die geplante Sportanlage für Mountainbiker ermöglicht Aktivität an der frischen Luft ohne feste Trainingszeiten, Vereinszugehörigkeit oder Leistungsdruck.

Mit der Idee eines Dirtparks soll eine hohe Spreizung an nutzenden Altersklassen angesprochen werden. Dabei bieten unterschiedliche "Lines" eine gezielte Nutzung je nach Anspruch und Können. Ein Konzept, bei dem jüngere Kinder und auch Erwachsene gleichzeitig auf dem Gelände biken können und ggfs. voneinander lernen, mit der richtigen Technik "Sprünge", "Anlieger" und "Tricks" zu meistern. Ein bewährter Ansatz, bei dem Generation für Generation voneinander lernt und nachrückt.

Eine möglichst breite Zielgruppe soll mittels einer "Allround-Runde", einer "Table-Line" und einem "Tricksprung" mit „weicher“ Landung aus Hackschnitzel angesprochen werden.

Die Allround-Runde:

Bei dieser Line wird darauf geachtet, dass sowohl Einsteiger in den Sport finden und auch Fortgeschrittene Spaß haben können. Es wechseln kleinere Tables und Wellen so ab, dass ein Überrollen der Einbauten möglich ist, aber auch Sprünge in verschiedenen Varianten.

Die Table-Line:

Hierbei handelt es sich um eine klassische „Jumpline“ mit einer Höhe von ca. 1,60 Meter, auf der durch die an der Oberseite geschlossene Bauweise ein Herantasten auch für Anfänger möglich ist. Die Höhe ist aber auch ausreichend, um Fortgeschrittenen genügend "Airtime" zu ermöglichen.

C. Tricksprung

Diese Line mit einer sogenannten Resi-Landung ist aus modernen Anlagen nicht mehr wegzudenken. Dieser bietet die Möglichkeit, an der Sprungtechnik zu feilen und auch ambitionierte Tricks in der Luft zu üben.

Bereits während der Bauphase sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aktiv in die Gestaltung eingebunden werden. Dies bietet eine Identifikation und Vorteile für die Pflege und Instandhaltung der erbauten Sportanlage. Sitzgelegenheiten für Eltern, Zuschauer und Besucher lassen das Gelände zu einem lebendigen Treffpunkt entstehen.

Insgesamt entsteht ein integrativer, nachhaltiger Ort, der Bewegung, Zusammenhalt und Identifikation mit der Gemeinde fördert.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

- Erstellung einer Entwurfs- & Ausführungsplanung
- Abziehen der Grasnarbe und Recycling
- Anlieferung von geeignetem Material (Erde & Kies für Drainage)
- Modelage des Geländes
- "Fein-Shape" der Elemente, Sprünge und Hindernisse
- Sitzbänke für Zuschauer
- Begrünung der Flächen
- Beschilderung mit Verhaltens- und Sicherheitsregeln

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Flur Nummer 612 & 613 Gemarkung Pichl (Markt Manching)

geplanter Umsetzungszeitraum von 09/2026 bis 11/2026
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 38.999,95

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 32.926,85

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 16.463,43

Eigenmittel Antragsteller: 20.536,52

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Bürgerinitiative: 2.000,00

_____: _____

_____: _____

_____: _____

_____: _____

_____: _____

Summe der Finanzierungsmittel: 38.999,95

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 4: "Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Vernetzung" mit

HZ 4.1: "Soziales Miteinander und Ehrenamt stärken" und

HZ 4.3: "Förderung und Schaffung von Begegnungs- und Freiräumen"

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ 3: "Förderung der regionalen Wertschöpfung und Wirtschaftskreisläufe" mit
HZ 3.1: "Entwicklung zukunftsfähiger Tourismus- und Freizeitangebote" sowie
EZ 2: "Miteinander den demographischen Wandel gestalten - Daseinsvorsorge und Lebensqualität sichern" mit
HZ 2.1: "Förderung der Orte und Innenentwicklung"

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Die Initiative basiert auf Jugendliche und Bürgern aus der Marktgemeinde, die in die Planung integriert waren und beim Bau und der Instandhaltung unterstützen sollen. Ein Projekt von und mit den Bürgern, mit dem sich auch die heranwachsenden Jugendlichen identifizieren sollen und ein Teil des Konzeptes zur Pflege und Instandhaltung sein wird.
Durch den Einbezug der Jugendlichen und der Bürgerinitiative kann ein Teil der Arbeiten in Eigenleistung (nicht über LEADER gefördert) erfolgen.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Dieses frei zugängliche Freizeitangebot mit dem o.g. Konzepteigenschaften hebt den Standortfaktor für den Markt Manching, aber auch die Attraktivität der angrenzenden Gemeinden des LAG-Gebietes. Des Weiteren werden die sozialen Faktoren durch das Freizeitangebot, vor allem für Kinder und Jugendliche, verbessert und die Identifikation mit der Region, da es Freizeitangebote vor Ort bzw. in der Region gibt, gestärkt.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Es entsteht in der Marktgemeinde ein attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche. Damit stellt die Maßnahme eine neue und zukunftsorientierte Ergänzung der kommunalen Infrastruktur dar, die auch über die Gemeindegrenzen hinaus Wirkung entfalten wird. Der generationenübergreifende Ansatz in einem frei zugänglichen Freizeitangebot fördert die sportliche Betätigung und eine Interaktion innerhalb der Bevölkerung.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Marktgemeinde Manching, Kinder und Jugendliche sowie engagierte Erwachsene, beauftragte Firmen

Sektoren: Freizeit und Sport, Verwaltung

Projekte: Dirtpark Pfaffenhofen a.d. Ilm

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Durch das wohnortnahe Angebot bzw. durch die Lage im Norden des LAG-Gebietes entfällt die Notwendigkeit, für diese Form der sportlichen Betätigung mit dem Auto entsprechende Anlagen, z.B. in Pfaffenhofen anzufahren. --> Vorteile bezüglich Emissionen, Lärm und Energieverbrauch.
Zugleich wird gezielt die Freude am Radfahren gefördert. Der positive Bezug zum Fahrrad, hebt das Potenzial für Heranwachsende das Rad auch als umweltfreundliches Verkehrsmittel zu entdecken.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Derzeit fahren viele Radfahrende abseits ausgewiesener Wege oder bauen Trails, Rampen oder Vergleichbares in Freizeitanlagen, Außenbereichen oder Wäldern, was Naturflächen belastet. Eine ausgewiesene Anlage bündelt die Nutzung, reduziert "Wildbauten" massiv, schützt die Umwelt und schafft ein legales Angebot. Die Anlage wird ausschließlich mit natürlichen Materialien, wie Erde, Kies etc. errichtet. Somit werden durch die Anlage keine zusätzlichen "versiegelten Flächen" erzeugt.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Die Anlage schafft ein wohnortnahes Sport- und Freizeitangebot für Mountain-/Dirtbiker und junge Fahrradbegeisterte und fungiert zugleich als Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Eltern. Die gemeinsame Nutzung durch unterschiedliche Alters- und Könnensstufen fördert den Wissenstransfer in dem Sport und zum Material (Fahrrad, Schutzausrüstung etc.) sowie den sozialen Zusammenhalt und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Der rege Betrieb reduziert das Risiko, das die Sportstätte ein einseitig, sozialer Brennpunkt werden könnte. Des Weiteren stärkt eine sportliche Betätigung die Prävention/Gesundheit.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Die Umsetzung soll mit Firmen vor Ort erfolgen, soweit dies unter Beachtung des Vergaberechts möglich ist. Dieser positive lokale, wirtschaftliche Standortfaktor wird Dank der Mitarbeit der Bürger an dem Projekt um einen Mehrwert für die Gemeinschaft vor Ort abgerundet.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Durch die gemeinsame Planung und Konzeptgestaltung der Anlage erfolgt eine Vernetzung von Bürgerinnen und Bürgern, Kindern und Jugendlichen mit der Marktgemeinde Manching. Ein generationsübergreifendes "Wir-Gefühl" inkl. Stärkung des Zusammenhalts in der Gemeinde von der Planung bis zur Umsetzung und späteren Instandhaltung durch die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit den Bauhof der Marktgemeinde.

Grundsätzlich gilt: Die Möglichkeit der Attraktivität durch mehrere Altersgruppen trägt zur Vernetzung und Kommunikation bei. Zudem bietet es die Möglichkeit, dass sich Sport- und Bike-Begeisterte zusammenschließen und neue Freundschaften entstehen.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Es ist kein gesonderter Beitrag zur Inklusion und Barrierefreiheit zu erwarten.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Da die Initiative zum Dirtpark von den Jugendlichen selbst kam und diese mit der Rodung des verwahrlosten Geländes ein Signal senden wollten, ist von einer starken Motivation auszugehen. Die gemeinsame Planung mit Jugendlichen und der Bürgerinitiative sowie ein Workshop zum Ende der Baumaßnahmen wie die Anlage zu pflegen ist ("nachshapen"), sichern eine langfristige Nutzbarkeit und fördern den verantwortungsvollen Umgang mit der Anlage. Deshalb ist eine hohe Identifikation mit dem Projekt zu erwarten. Es entsteht langfristig ein attraktives Freizeitangebot mit einem nachhaltigen und zeitgemäßen Konzept und einer breiten Zielgruppe.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Instandhaltung erfolgt durch die Jugendlichen und der Bürgerinitiative in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Marktgemeinde.

Der Markt Manching sorgt als Projektträger für Unterhalt und Pflege der Anlage während der Zweckbindungsfrist von LEADER (5 Jahre ab Schlusszahlung).

Manching, 17.04.2026

Ort, Datum

gez. Steinlechner, Martin

gez. Name, Vorname (Antragsteller/-in)

Leitung Hauptamt

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein ja

welche:

Die geplante LEADER-Zuwendung wurde von 16.463,43 € auf 11.576,54 € reduziert. Dies entspricht dem vorhandenen Restbudget im Entwicklungsziel 4.

EG-Sitzung vom: 13.05.2026

Datum

gez. Tina Schuler

gez. LAG

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.